

**1. BEZEICHNUNG DES BERUFES**

5 0914 03 05 Klinikai laboratóriumi szakasszisztens (Mikrobiológiai szakasszisztens)

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES BERUFES

Diplomierte/r Medizinisch-technische(r) Assistent*in für Laboratoriumsmedizin (MTA-L) (Fachassistent/in - Mikrobiologie)
(DIE ÜBERSETZUNG DER BEZEICHNUNG DIEN T NUR ZUR INFORMATION)

3. BESCHREIBUNG DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

- führt mikrobiologische Untersuchungen an verschiedenen Testmaterialien nach den Modalitäten der Berufsausübung mit den vorgeschriebenen Methoden durch;
- nimmt das Untersuchungsmaterial, das das mikrobiologische Labor erhalten hat, entgegen, wählt es aus und leitet es an die Laboreinheit weiter, die die Untersuchung durchführt;
- dokumentiert Arbeitsabläufe, Tests und Ergebnisse und archiviert die Befunde im Labor-IT-System;
- untersucht native und gefärbte Ausstriche unter dem Mikroskop;
- erkennt im Rahmen der bakteriologischen Diagnostik Bakterien von allgemeiner medizinischer Bedeutung anhand ihrer Kulturmerkmale, führt die erforderlichen manuellen und automatisierten Arbeitsabläufe durch und bereitet Antibiotika-Empfindlichkeitstests vor;
- wendet die für die virologische, mykologische und parasitologische Diagnostik erforderlichen Verfahrensordnungen an;
- stellt Lösungen und Medien für Laborarbeiten nach einem Rezept her;
- führt Sterilisationsverfahren mit chemischen und physikalischen Methoden durch.

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE DER INHABER/DIE INHABERIN DER ZEUGNISERLÄUTERUNG AUSÜBEN KANN

3324 Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in (MTLA)

(*) Bemerkungen:

¹ in der Originalsprache. | ² Die Übersetzung der Bezeichnung hat rein informativen Charakter. | ³ Bei Bedarf auszufüllen. Die Zeugnislerläuterung enthält weitere Informationen über den Abschluss, verfügt aber für sich genommen über keinen rechtlichen Status. Das Format basiert auf dem Beschluss (EU) 2018/646 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. April 2018 über einen gemeinsamen Rahmen für die Bereitstellung besserer Dienste für Fertigkeiten und Qualifikationen (Europass) und zur Aufhebung der Entscheidung Nr. 2241/2004/EG.

©EUROPÄISCHE UNION, 2002-2020 | europass.cedefop.europa.eu ©

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DER ZEUGNISERLÄUTERUNG

Bezeichnung und Status der die Zeugniserläuterung ausstellenden Stelle	Name und Status der für die Anerkennung der Zeugniserläuterung zuständigen nationalen Behörde Ministerium für Innovation und Technologie																
Niveau der Zeugniserläuterung (national oder international) NQR Stufe: 5 EQR Stufe: 5 DKRS-Nummer: 6	Bewertungsskala/Bestehensregeln Fünf Stufen: 5 sehr gut 4 gut 3 befriedigend 2 mangelhaft 1 ungenügend Um zur Grundprüfung für die jeweilige Branche zugelassen zu werden, muss der Prüfungskandidat/die Prüfungskandidatin alle vorgeschriebenen Berufsausbildungsjahre erfolgreich abgeschlossen haben oder seine/ihre Vorkenntnisse, die angerechnet werden können, umfassen bereits die Anforderungen der Grundprüfung für die jeweilige Branche. Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung für die Berufsausbildung ist der erfolgreiche Abschluss aller vorgeschriebenen Berufsausbildungsjahre und das erfolgreiche Absolvieren eines zusammenhängenden Berufspraktikums. Wenn der Student/die Studentin eine Grundprüfung für die jeweilige Branche ablegen muss, ist die Grundprüfung für die jeweilige Branche auf folgende Weise gewichtet anzurechnen: Die branchenbezogene Grundprüfung fließt mit der folgenden Gewichtung in das Ergebnis der beruflichen Prüfung ein: Branchenbezogene Grundprüfung: 10%, Berufliche Prüfung: 90%																
Seriennummer der Zeugniserläuterung: CXK A lfd. Nummer: 123456 Datum der Ausstellung der Zeugniserläuterung: 2023.12.07	Bezeichnungen und Noten für die theoretischen und praktischen Fächer der branchenbezogenen Grundprüfung und der beruflichen Prüfung anhand einer fünfstufigen Skala Branchenbezogene Grundprüfung: Das erforderliche Vorwissen wurde durch Anrechnung anerkannt Berufliche Prüfung <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2">zentral interaktiv</td> </tr> <tr> <td style="width: 80%;">Kenntnisse über die Arbeit in klinischen Laboratorien und über Mikrobiologie</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Projektaufgabe</td> </tr> <tr> <td>Mikrobiologische Verfahren</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ergebnis der beruflichen Prüfung in Prozent</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">100%</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ergebnis der beruflichen Prüfung in Notenform</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> </table>	zentral interaktiv		Kenntnisse über die Arbeit in klinischen Laboratorien und über Mikrobiologie	5	Projektaufgabe		Mikrobiologische Verfahren	5	Ergebnis der beruflichen Prüfung in Prozent			100%	Ergebnis der beruflichen Prüfung in Notenform			5
zentral interaktiv																	
Kenntnisse über die Arbeit in klinischen Laboratorien und über Mikrobiologie	5																
Projektaufgabe																	
Mikrobiologische Verfahren	5																
Ergebnis der beruflichen Prüfung in Prozent																	
	100%																
Ergebnis der beruflichen Prüfung in Notenform																	
	5																
Zugang zur nächsten Schul-/Ausbildungsstufe In die Hochschulbildung	Internationale Abkommen																
Sonstige Informationen in Bezug auf den Fachausbildungsprozess Diplomierte Techniker/innen haben an einem berufsbildenden Unterricht teilgenommen, der von der Berufsbildungseinrichtung und der Hochschuleinrichtung gemeinsam auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung ausgearbeitet wurde.																	
Rechtsgrundlagen Regierungsverordnung 12/2020 (II. 7.) über die Umsetzung des Gesetzes über die Fachausbildung , Regierungsverordnung 319/2020 (VII. 1.) über die Änderung der Regierungsverordnung 12/2020 (II. 7.) über die Umsetzung des Gesetzes über die Fachausbildung , Gesetz Nr. LXXX von 2019 über die berufliche Bildung.																	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG EINES DIPLOMS

Beschreibung der branchenbezogenen Grundprüfung und des theoretischen und praktischen Unterrichts an beruflichen Schulen	Verteilung der Stundenzahl auf das gesamte Programm
Gesamte Ausbildungsdauer	3483 Stunden

Zugangsbedingungen:

- Bei Grundschulabschluss (Sekundarstufe I) 6 Ausbildungsjahre, bei Abitur 3 Ausbildungsjahre
- Arbeitsmedizinische Eignungsuntersuchung gemäß Verordnung 40/2004 (IV.26.) des Ministeriums für Gesundheit, Soziales und Familie erforderlich

Sonstige Informationen:

BERUFSPRAKTISCHES FACH	STUNDEN
Ärztlich geführte Medikation	12 Stunde
Komplexes klinisches Simulationspraktikum	12 Stunde
Vitalparameter und Verabreichung von Spritzen - Praktikum in ambulanten Arztpraxen	12 Stunde
Zellbiologie	12 Stunde
Allgemeine Krankenpflege und -betreuung	12 Stunde
Grundlegende Pharmakologiekenntnisse	12 Stunde
Allgemeine Laborkenntnisse	12 Stunde
Grundkenntnisse in Rehabilitation und Physiotherapie	12 Stunde
Innere Medizin und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Chirurgie und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Klinische Kenntnisse und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Klinisches Praktikum	12 Stunde
Organische- und Biochemie	12 Stunde
Immunologie	12 Stunde
Einführung in die Genetik	12 Stunde
Instrumenten- und Messtechnik	12 Stunde
Grundkenntnisse über die Arbeit in Laboratorien	12 Stunde
Grundlagen der Diagnostik	12 Stunde
Hämatologische und transfusiologische Diagnostik	12 Stunde
Hämostase - Diagnostik	12 Stunde
Mikrobiologische Diagnostik	12 Stunde
Chemische Diagnostik in klinischen Laboratorien	12 Stunde
Infektiologie	12 Stunde
Mikrobiologische Laborkenntnisse	12 Stunde
Krankenhaushygiene	12 Stunde
Bakteriologie	12 Stunde
Virologie	12 Stunde
Mykologie	12 Stunde
Protozoologie	12 Stunde
BERUFSTHEORETISCHES FACH	STUNDEN
Arbeitnehmerkenntnisse	12 Stunde
Fremdsprachenkenntnisse für Arbeitnehmer	12 Stunde
Grundkenntnisse der Medizinethik und der Patientenrechte	12 Stunde
Grundlagen der Kommunikation	12 Stunde
Aufbau des menschlichen Körpers	12 Stunde
Grundkenntnisse über Erste-Hilfe-Leistung	12 Stunde
Arbeits- und Unfallschutz, Patientensicherheit	12 Stunde
Grundlagen von Pflege und Betreuung	12 Stunde
Ärztlich geführte Medikation	12 Stunde
Grundlegende einschlägige/fachspezifische Kenntnisse in Chemie und Biochemie	12 Stunde
Grundlegende einschlägige fachspezifische Kenntnisse in Physik und Biophysik	12 Stunde
Medizininformatik	12 Stunde
Medizinische Terminologie	12 Stunde
Grundlagen des Medizinrechts und der Medizinethik	12 Stunde

Zellbiologie	12 Stunde
Der menschliche Organismus und seine Funktion	12 Stunde
Allgemeine Hygienevorschriften	12 Stunde
Allgemeine Krankenpflege und -betreuung	12 Stunde
Grundlegende Pharmakologiekenntnisse	12 Stunde
Kommunikation	12 Stunde
Allgemeine Laborkenntnisse	12 Stunde
Grundkenntnisse in Rehabilitation und Physiotherapie	12 Stunde
Grundlagen der Soziologie	12 Stunde
Grundlagen der Psychologie	12 Stunde
Öffentliche Gesundheitsfürsorge, Gesundheitsförderung	12 Stunde
Grundkenntnisse in Pädagogik und der Patienteninformation	12 Stunde
Innere Medizin und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Chirurgie und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Klinische Kenntnisse und die einschlägige Pflegekunde	12 Stunde
Klinische Kenntnisse in Geburtshilfe-Gynäkologie	12 Stunde
Klinische Kenntnisse in Neurologie	12 Stunde
Klinische Kenntnisse in Psychiatrie	12 Stunde
Klinische Kenntnisse in Geriatrie	12 Stunde
Organische- und Biochemie	12 Stunde
Immunologie	12 Stunde
Einführung in die Genetik	12 Stunde
Instrumenten- und Messtechnik	12 Stunde
Grundkenntnisse über die Arbeit in Laboratorien	12 Stunde
Grundlagen der Diagnostik	12 Stunde
Hämatologische und transfusiologische Diagnostik	12 Stunde
Hämostase - Diagnostik	12 Stunde
Mikrobiologische Diagnostik	12 Stunde
Chemische Diagnostik in klinischen Laboratorien	12 Stunde
Infektiologie	12 Stunde
Mikrobiologische Laborkenntnisse	12 Stunde
Epidemiologie	12 Stunde
Umweltmedizin, Gesundheit am Arbeitsplatz, Gesundheitspolitik	12 Stunde
Allgemeine Bakteriologie	12 Stunde
Ausführliche Bakteriologie	12 Stunde
Grundlagen der bakteriologischen Diagnostik, Antibiotika und Empfindlichkeitstests	12 Stunde
Bakteriologie auf der Basis des Organsystems	12 Stunde
Allgemeine Virologie	12 Stunde
Ausführliche Virologie	12 Stunde
Virologie auf der Basis des Organsystems	12 Stunde
Mykologie	12 Stunde
Protozoologie	12 Stunde
Helminthologie	12 Stunde
Zusammenhängendes Berufspraktikum	160 Stunde
Insgesamt	1192 Stunde

Die Ausbildungs- und Ausgangsanforderungen sowie die Programmpläne sind zugänglich unter: <https://ikk.hu>
Der vorliegende Diplomzusatz wurde auf der Grundlage der Regierungsverordnung Nr. 12/2020 (II. 7.) über die Umsetzung des Gesetzes zur Berufsausbildung formuliert.

Nationalen Referenzzentrale: Nationale Agentur für Berufs- und Erwachsenenbildung: <https://nrk.nive.hu>

Leiter der Prüfungsorganisation:
Ausstellungsdatum: 2023.12.07

L. S.